



HAKUNA MATATA - Ohne Sorgen

„Eifellöwen“ erleben drei Wochen unvergesslichen Urlaub

Bad Münstereifel - Ganz dem Motto der Freizeit „HAKUNA MATATA“ folgend, haben 62 „Eifellöwen“ im Juli und August im Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel ihren Sommerurlaub verbracht. Ein dreiwöchiger Urlaub, in dem die 30 Kinder und Jugendlichen der Sonderfreizeit des Bereiches West für Menschen mit Beeinträchtigungen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern viel erlebt haben.

Gleich am ersten Tag nach der Ankunft gab es Besuch von einer ganzen Schar süßer Fellbündel. Vier junge Frauen vom Projekt Birkenhof e.V. aus der Verbandsgemeinde Prüm in der Eifel kamen mit ihren Hunden zu Besuch und alle durften die Hunde streicheln und mit ihnen spazieren gehen. Die Hunde, speziell die sibirischen Huskys, sind für die Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Menschen ausgebildet und haben den Kindern und auch den Betreuerinnen und Betreuern sichtlich große Freude bereitet. Weitere Höhepunkte der Freizeit ließen nicht lange auf sich warten. Neben Ausflügen nach Bad Münstereifel und Euskirchen wurde auch der Kölner Zoo besucht.

Überraschung beim Besuchertag

Ein weiteres Highlight der Freizeit war der Besuchertag, bei dem sich jedes Jahr hochrangige Gäste einen Eindruck von der schweren und aufopferungsvollen Arbeit der Betreuerinnen und Betreuer vor Ort verschaffen können. Auch Beate Jung, Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, besuchte uns dieses Jahr wieder und wir zeigten ihr und den anderen Gästen, was wir alles mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jeden Tag unternehmen und wie viel Spaß wir gemeinsam haben. Als Überraschung hatten wir diesmal für unsere Gäste das Musical „König der Löwen“ aufgeführt und bekamen dafür viel Applaus. Weitere Besucher waren unter anderem Sts a.D. Klaus-Günther Biederbick, der Inspekteur der Streitkräftebasis, VAdm Manfred Nielson, der Kommandeur des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen, BriGen Peter Gorgels, die Leiterin der Abteilung V im BAPersBw, Erste Dir'in Sabine Grohmann, Professor Dr. Jürgen Braukmann vom TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Reinhard Zirpel, Vorstand Kommunikation Renault Deutschland AG, Mi-

ke Hartley als Vertreter der Gerberding-Stiftung, Oberstlt a.D. Hans Kudis, Deutschlandpräsident Orden Lafayette, AbtPräs a.D. Wolfgang Nowak, Vorsitzender der Stiftung BwSW e.V. und viele andere.

Nach der Aufführung wurde Martina Oberhaus stellvertretend für das Haus des Jugendrotkreuzes vom Bereichsvorsitzenden West, Uwe Sander, für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Ehrenmedaille des BwSW in Bronze ausgezeichnet. Daran anschließend übergab Reinhard Zirpel und Professor Jürgen Braukmann einen Scheck über 2495,33 Euro, die durch den Popcorn-Verkauf auf dem Nürburgring Anfang Juli bei den „World Series by Renault“ für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erzielt wurden.

Besuch bei den Eurofightern

Kaum hatten wir uns alle von den vielen Besuchern „erholt“, waren wir zu Gast beim Heeresmusikkorps Koblenz. Dort erlebten wir einen wunderschönen Vormittag mit leiser und lauter Militärmusik durch ein Ensembles des Musikkorps unter der Leitung von OStFw Bertram Kleis. Eine besondere Überraschung hatten die Musikerinnen und Musiker für uns noch parat: sie spielten „Kann es wirklich Liebe sein“ aus dem Musical „König der Löwen“. Es sollte in Koblenz aber noch mehr Erlebnisse geben. Wir fuhren zur Festung Ehrenbreitstein und von dort aus mit der Seilbahn über den Rhein. Für alle ein unvergessliches Ereignis.

Beim Besuch des Taktischen Luftwaffengeschwaders 31 „Boelcke“ in Nörvenich waren wir zwar nicht in der Luft, aber wir schauten uns Flugzeuge und ganz viele verschiedenen Fahrzeuge an. In einigen durften wir uns auch hineinsetzen und die Hupen ausprobieren. Das war schon sehr laut, aber noch lauter wurde es, als wir den Start von vier Eurofightern miterlebten. Da auch der Wettergott auf unserer Seite war, gab es zum Abschluss auf dem Luftwaffenstützpunkt noch eine feuchte Abkühlung durch die Flughafenfeuerwehr, bei der allen ihren Spaß hatten.

Einer unserer letzten Ausflüge führte uns auf den Bauernhof der Familie Bützler nach Bad Münsterifel-Kolvenbach. 180 Milchkühe werden dort gehalten und wir durften die Melkmaschinen ansehen, frische Milch probieren und viele kleine Kälber streicheln. Das jüngste Kälbchen war gerade mal zwei Tage alt.

In drei Wochen viel erlebt

Viele der Ausflüge konnten wir Dank der Unterstützung durch das EloKaBtl 931 in Daun durchführen. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an den Kommandeur, Oberstlt Thomas Herbusch, StFw Andreas Degener und an unsere Busfahrer OStGefr Sascha Vogt und „Uwe“.

Zwischen all den Ausflügen hatten wir natürlich auch Zeit zur Entspannung im hauseigenen Hallenbad, auf der Reitanlage Lindenhof der Familie Schwerdt oder durch den Besuch der Zauberer Klaus Haas und Walter Andes. Nicht zu vergessen die Karaoke-Nachmittage, Discos, gemeinsame Grill-Abende mit Lagerfeuer und das tägliche gemeinsame Singen mit dem Stv. Chefbetreuer Johann-Josef „Hajo“ Möhker, den wir nicht ohne seine Gitarre kennen.

Nach drei Wochen Freizeit mit vielen Erlebnissen aber auch Erholung bleibt zu hoffen, dass auch die Eltern unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den drei Wochen ausspannen konnten.



Bilder: Urner, Gerber, Zielberg